



# Wandelbots GmbH

Dresden

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Wandelbots GmbH, Dresden

#### I. Grundlagen des Unternehmens

##### 1. Geschäftsmodell

Die Wandelbots GmbH ist ein Technologieunternehmen im Bereich der Mensch-Roboter- Interaktion. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Dresden entwickelt Software-/Hardwareprodukte zur Interaktion mit industriellen Robotern in der Fertigung. Die dabei langfristig entwickelte Softwareplattform ermöglicht die Ansteuerung von unterschiedlichen Robotern auf Basis derselben Technologie und die Beschreibung von Roboterapplikationen durch Modelle. Auf dieser Basis hat Wandelbots ein Endkundenprodukt entwickelt - Wandelbots Teaching - das technische Laien in die Lage versetzt, Roboter anzulernen, ohne sie programmieren zu müssen. Im Jahr 2022 wurde eine Tochtergesellschaft in den USA gegründet, um den Eintritt in den amerikanischen Markt vorzubereiten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat Wandelbots das Produkt Wandelbots Teaching in Deutschland in der ersten Nische - automatisiertes Schweißen mit Universal Robots - erfolgreich im Markt eingeführt. Der Fokus des ersten Produktes ist für das Schweißen mit Universal Robots optimiert. In Zukunft soll dieses auf weitere Roboterhersteller, Applikationen und Geographien ausgeweitet werden. Dabei konnte der von Wandelbots bediente Marktanteil im beschriebenen Segment (Schweißen mit Universal Robots) jedes Quartal 2021 deutlich gesteigert werden. Der innovative No-Code Ansatz konnte dadurch etabliert werden und bereitet die Grundlage für weitere Produkte, die in den nächsten Jahren vorgestellt werden.

Über ein flächendeckendes Netzwerk von Partnern im Bereich der Systemintegration ist Wandelbots in der Lage die Teachingtechnologie in unterschiedliche Branchen und Applikationen im Bereich der industriellen Automatisierung zu vertreiben.

#### 2. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die interne Steuerung des Unternehmens erfolgt im Wesentlichen nach den folgenden Leistungsindikatoren:

- Umsatz
- Liquidität, gemessen am Bestand der flüssigen Mittel

#### 3. Forschung und Entwicklung

Die Wandelbots GmbH entwickelt eine universelle Plattform für Roboter mit dem derzeitigen Fokus auf industrielle Fertigung, die es ermöglicht, Applikationen für unterschiedliche Roboter verschiedener Hersteller, Werkzeuge und Sensoren über eine einheitliche Schnittstelle zu programmieren. Auf Basis dieser Plattform können konkrete Produkte entwickelt und vertrieben werden. Dabei entwickelt Wandelbots auch eigene Produkte, die an fertige Unternehmen vertrieben werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde das Teaching-Produkt im Markt eingeführt. Dabei hat sich Wandelbots auf ein sehr spezialisiertes Marktsegment fokussiert. Gleichzeitig wurde die Integration weiterer Hardwareplattformen vorangetrieben. Dadurch soll der adressierbare Markt künftig deutlich erweitert werden.

Wandelbots investiert einen großen Teil der Ressourcen in Forschung und Entwicklung. Die Entwicklung der beschriebenen Plattform und Produkte ist gänzlich neuartig, stellt jedoch eine große technische Herausforderung dar.



Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden in folgende Bereiche getrennt:

## Forschung

- Wandelbots Lab (Forschungsbereich zur Untersuchung etwaiger Einsatzmöglichkeiten von Produkten und Technologien im Markt)

## Entwicklung

- Hardware Prototypen
- Zubehör Prototypen
- Softwareentwicklung
- QA Mitarbeiter (Programmierarbeiten zur Identifikation und Behebung von Verbesserungsmöglichkeiten und Fehlerbehebungen)

Die Forschungskosten werden getrennt von den Entwicklungskosten geführt und nicht aktiviert. Entwicklungskosten für Prototypen von Hardware und Zubehör sowie Kosten für Softwareentwicklung wurden aktiviert. Kosten für QA Mitarbeiter, die in abgrenzbarem Umfang für Programmierarbeiten anfallen, die zu einer wesentlichen Erweiterung oder einer über den ursprünglichen Zustand hinausgehende wesentliche Verbesserung im Sinne des § 255 HGB führen, wurden insoweit aktiviert.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Eigenleistungen in Höhe von 9.110 TEUR aktiviert. Fertiggestellte Vermögensgegenstände wurden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben. Im Geschäftsjahr 2021 betrug die Abschreibungen auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände 2.441 TEUR.

## II. Wirtschaftsbericht

### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Zu Beginn des Jahres 2020 hat sich das Coronavirus (COVID-19) weltweit ausgebreitet. Die Pandemie hat die globalen Volkswirtschaften stark beeinträchtigt und resultierte in einer ausgeprägten Rezession. Auch im Jahr 2021 war der Einfluss der Pandemie deutlich spürbar, obgleich sich die deutsche Wirtschaft im abgelaufenem Wirtschaftsjahr 2021 langsam erholen konnte. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt ist im Jahr 2021 in Deutschland um 2,7% angestiegen. Das Vorkrisenniveau konnte dennoch nicht wieder eingeholt werden. Auch die ausländischen Märkte konnten sich erholen, so ist das Bruttoinlandsprodukt in der EU um 4,9% gestiegen. In den USA ist das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr um 5,7% gestiegen<sup>1</sup>.

Nachdem insbesondere die Coronapandemie sowie der Umbau der Automobilbranche auf Elektromobilität, welche gegenüber dem Bau von Verbrennerfahrzeugen deutlich weniger komplex ist und eine deutliche Reduktion der erforderlichen Arbeitsschritte beinhaltet, in 2020 zunächst zu einer Stagnation des Gesamtmarktes für Industrieroboter geführt haben, folgte in 2021 ein Anstieg des Absatzes in der Branche<sup>2</sup>.

Weltweit wurden im Jahr 2021 517.000 Industrieroboter verkauft, was zu einer gesamten Installationsbasis von ca. 3,5 Millionen Robotern geführt hat<sup>3</sup>.

<sup>1</sup> Statistisches Bundesamt, Bruttoinlandsprodukt

Für Deutschland 2021 <sup>2</sup> IFR World Robotics 2022, IFR 2022 <sup>3</sup> IFR World Robotics 2022, IFR 2022 Wesentliche internationale Wachstumsmärkte im Robotikbereich sind die USA, Japan und China, wobei China heute mit 51% Marktanteil bei neu installierten Robotern den weltweit größten Markt darstellt<sup>1</sup>.

Der deutsche produzierende Mittelstand birgt zwar ein enormes Wachstumspotential<sup>2</sup>, allerdings sind heutige Automatisierungsprojekte aus unserer Sicht nicht auf diese Zielgruppe zugeschnitten. Diese Lücke möchten wir mit der Wandelbots Teaching Lösung schließen und haben im abgelaufenen Geschäftsjahr das entsprechende Produkt am Markt platziert.

### 2. Geschäftsverlauf und Lage

Wandelbots hat sich im Geschäftsjahr 2021 vor allem auf den heimischen deutschen Markt konzentriert und sich im Mittelstandsgeschäft etabliert.

In Zukunft soll das Geschäft durch Internationalisierung weiter ausgebaut werden. Dabei steht vor allem der europäische und US amerikanische Markt im Fokus.

Im dritten Quartal 2020 hat Wandelbots das erste Endkundenprodukt im Markt etabliert. Dabei konnte der Marktanteil im anvisierten Segment (Roboter des Herstellers Universal Robots für Bahnschweißen) jedes Quartal 2021 gesteigert werden. Einen großen Wettbewerbsvorteil erzielt Wandelbots dadurch, dass sie eine Technologie anbieten, die es technischen Laien ermöglicht, Roboter prozessstabil anzulernen.



Der Fokus auf prozess- und bahntensive Applikationen (z.B. Schweißen, Kleben) stellt einen zusätzlichen Alleinstellungsfaktor dar. Auf diese Weise kann sich Wandelbots sehr gut positionieren und hat im Bereich der Programmierung von Industrierobotern für Schweißanwendungen durch Nicht-Programmierer kaum bedeutende direkte Konkurrenz.

Der Umsatz aus dem Produktgeschäft (Wandelbots Teaching Lizenzen) konnte trotz des sehr kleinen, fokussierten Marktsegmentes (Schweißen mit Universal Robots) im Geschäftsjahr 2021 auf 951 TEUR ausgebaut werden. Aufgrund eines Strategiewechsels (der Fokussierung auf den Teilmarkt des Roboterschweißens) konnte die Prognose aus dem Vorjahr für 2021 (Steigerung der Umsatzerlöse auf 3,5 Mio. EUR) zunächst noch nicht voll erreicht werden. In der jetzigen Unternehmensphase stehen Marktzugewinne im Fokus. Im speziellen fokussiert sich Wandelbots auf das darin enthaltene "wiederkehrendes Geschäft", das einen kontinuierlichen Umsatzeingang garantiert. Im Jahr 2021 lag der Anteil des wiederkehrenden

1 IFR World Robotics 2022, IFR 2022

2 IFR World Robotics 2022, IFR 2022, auf Deutschland entfielen in 2022 6% der weltweit neu installierten Industrieroboter.

Geschäfts aus Lizenzen bei etwa 23%.

Die erfolgreiche Einführung von Wandelbots Teaching Lösungen in die Serienproduktion in unterschiedlichen Industrien, Kundengrößen und Produktionsumgebungen bildet die Grundlage für eine kontinuierliche Umsatzsteigerung. Dabei nimmt die Etablierung eines umfangreichen Partnernetzwerkes eine zentrale Rolle ein.

Durch den Abschluss von Partnerschaften im Bereich der Systemintegration und Technologieentwicklung kann Wandelbots das existierende Vertriebsnetzwerk etablierter Marktteilnehmer nutzen, um gemeinsam mit Partnern einen maximalen Kundenmehrwert zu generieren.

Da die Entwicklung unseres Betriebsergebnisses unsere Erwartungen erfüllt hat, konnten wir gegenüber anderer Robotik-Startups keine Verschlechterung unserer Marktposition feststellen. Der Umsatz aus wiederkehrendem Lizenzgeschäft lag im Geschäftsjahr 2021 noch unter dem erwarteten Umsatz. Zum einen ist der Verkauf von Softwarelizenzen in weiten Teilen noch unbekannt. Zum anderen erfordert der skalierfähige Verkauf von Softwarelizenzen in der Automatisierung ein etabliertes Partnernetzwerk. Langfristig gehen wir davon aus, dass die Zusammenarbeit mit Partnerfirmen und Systemintegratoren das Lizenzgeschäft mit wiederkehrendem Umsatz weiter stabilisieren wird.

Darüber hinaus hat sich Wandelbots - als Wagniskapitalfinanziertes Startup - auf eine weitere Finanzierungsrunde vorbereitet. Einerseits wurde die Kostenstruktur daraufhin optimiert, die Produktentwicklung und die weitere Marktdurchdringung mit hoher Geschwindigkeit voranzutreiben, andererseits war eine kontrollierte Erhöhung der Kosten notwendig. Im Geschäftsjahr war ein Cash Burn von 10 Mio. Euro geplant, der mit 10,4 Mio Euro leicht überstiegen wurde. Jedoch konnte im Dezember 2021 eine Finanzierungsrunde in Höhe von 75 Mio. Euro, mit dem amerikanischen Wagniskapital-Fond Insight Partners, abgeschlossen werden. Vor diesem Hintergrund hat sich die Liquidität in 2022 sehr gut entwickelt.

### a) Ertragslage

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Series-B Finanzierungsrunde im Jahr 2019 und dem Ziel, die Series C Finanzierungsrunde im vierten Quartal 2021 zu schließen, war es Teil der Strategie 2021 die verfügbaren finanziellen Ressourcen in die Produktentwicklung und den Go-To-Market zu investieren. Dies zeigt sich vor allem in einem Aufbau des Personals, höheren operativen Kosten und höheren Investitionen (z.B. Roboter). Gleichzeitig konnten die Umsatzerlöse in 2021 beinahe verdoppelt werden.

Der Jahresfehlbetrag stieg um 3.260 TEUR auf 3.932 TEUR an, was im Wesentlichen auf zusätzliche Investitionen im Rahmen der Wachstumsstrategie des Unternehmens zurückzuführen ist (insbesondere im Bereich der Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen, Personalaufwendungen- und sonstige betriebliche Aufwendungen).

Die Ertragslage wird in der folgenden verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung sowie in den Vergleichszahlen für 2020 dargestellt:

| <b>Geschäftsjahr</b>       | <b>Vorjahr</b> | <b>Veränderung ggü. d. Vorjahr in</b> |      |
|----------------------------|----------------|---------------------------------------|------|
| <b>TEUR</b>                | <b>TEUR</b>    | <b>TEUR %</b>                         |      |
| Umsatzerlöse               | 951            | 498                                   | 91   |
| + - Bestandsveränderungen  | 0              | -262                                  | 100  |
| + and. akt. Eigenleistung  | 9.109          | 6.960                                 | 31   |
| + sonst. betriebl. Erträge | 630            | 622                                   | 1    |
| - Materialaufwand          | 232            | 1.563                                 | -17  |
| - Personalaufwand          | 7.831          | 4.809                                 | 63   |
| - Abschreibungen           | 2.762          | 672                                   | 311  |
| - Sonst. betriebl. Aufwand | 3.744          | 1.413                                 | 90   |
| + Finanzerträge            | 0              | 1                                     | -100 |

| Geschäftsjahr<br>TEUR |        | Vorjahr<br>TEUR | Veränderung ggü. d. Vorjahr in<br>TEUR % |      |
|-----------------------|--------|-----------------|--|------|
| - Finanzaufwand       | 54     | 34              | 20                                       | 59   |
| Ergebnis nach Steuern | -3.932 | -672            | -3.260                                   | -485 |
| - sonstige Steuern    | 2      | 1               | 1  | 100  |
| Jahresergebnis        | -3.934 | -673            | -3.261                                   | -485 |

## b) Finanzlage

Im Dezember 2021 wurden im Rahmen einer Finanzierungsrunde zusätzliche Finanzmittel von 75 Millionen EUR eingeworben. Diese Finanzierungsrunde wurde vom US-amerikanischen Investor Insight Partners geleitet. Investitionsziele, die mit diesem Budget umgesetzt werden, sind zum einen Internationalisierung des Geschäfts mit Schwerpunkt USA, sowie eine signifikante Skalierung im Vertriebs- und Entwicklungsbereich. Die entsprechenden Verträge wurden im Dezember 2021 notariell beglaubigt. Die Kapitalerhöhung wurde im Januar 2022 im Handelsregister eingetragen. Die Einzahlung erfolgte im Wesentlichen im ersten Quartal 2022.

Zum 31. Dezember 2021 verfügt das Unternehmen aufgrund seiner hohen Liquidität (TEUR 10.367, Vorjahr: TEUR 20.897) und Eigenkapitalquote (96%, Vorjahr: 97%) über eine starke Finanzlage.

Die Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel und das Warenlager gedeckt.

| c) Vermögenslage   | 2021<br>TEUR | 2020<br>TEUR | Abs. Veränderung<br>TEUR | Rel. Veränderung<br>% |
|--|--------------|--------------|--------------------------|-----------------------|
| <b>AKTIVA</b>  |              |              |                          |                       |
| Immaterielles Anlagevermögen   | 15.048       | 8.559        | 6.489                    | 76                    |
| Sachanlagen  | 790          | 783          | 7                        | 1                     |
| Finanzanlagen  | 1            | 0            | 1                        | -                     |
| Vorräte  | 685          | 576          | 109                      | 19                    |
| Forderungen  | 191          | 184          | 7                        | 4                     |
| Sonstige Vermögensgegenstände  | 432          | 367          | 65                       | 18                    |
| Flüssige Mittel  | 10.367       | 20.897       | -10.530                  | -50                   |
| Rechnungsabgrenzungsposten   | 195          | 131          | 64                       | 49                    |
| Summe Aktiva   | 27.709       | 31.497       | -3.788                   | -12                   |
| <b>PASSIVA</b>   |              |              |                          |                       |
|  | 2021<br>TEUR | 2020<br>TEUR | Abs. Veränderung<br>TEUR | Rel. Veränderung<br>% |
| Eigenkapital   | 26.491       | 30.425       | -3.934                   | -13                   |
| zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen   | 23           | 0            | 23                       | -                     |
| Rückstellungen   | 408          | 220          | 188                      | 85                    |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Erhaltene Anzahlungen | 416          | 573          | -156                     | -27                   |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 229          | 180          | 60                       | 46                    |



| c) Vermögenslage           | 2021<br>TEUR | 2020<br>TEUR | Abs. Veränderung<br>TEUR | Rel. Veränderung<br>% |
|----------------------------|--------------|--------------|--------------------------|-----------------------|
| Rechnungsabgrenzungsposten | 141          | 100          | 41                       | 41                    |
| Summe Passiva              | 27.709       | 31.497       | -3.788                   | -12                   |

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind im abgelaufenen Geschäftsjahr durch die Aktivierung der selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände und unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen, um 6.489 TEUR gestiegen.

Das Umlaufvermögen ist um 10.349 TEUR gesunken, was im Wesentlichen aus einem niedrigeren Bestand an flüssigen Mitteln resultierte. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferung und Leistung um TEUR 7 resultiert aus Stichtageffekten sowie dem gestiegenen Umsatzvolumen.

Die Rückstellungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 188 auf TEUR 408 angestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus höheren Urlaubsrückstellungen im Zuge des Personalaufbaus.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 157 auf TEUR 416 zurückgegangen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Unseren Geschäftsverlauf, sowie unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als positiv ein.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung befindet sich in der initialen Phase der Wachstumskurve.

### III. Prognosebericht

Die Branchenentwicklung 2022 wird durch ein starkes Wachstum von Roboterinstallationen geprägt sein. Weltweit wird der Anstieg der neu installierten Industrieroboter für das Jahr 2022 auf + 10% geschätzt (von 517.000 Neuinstallationen auf 570.000)<sup>1</sup>. Wesentliche Treiber dieser Entwicklung sind insbesondere der Mangel an Fach- und Arbeitskräften, der demographische Wandel, die Digitalisierung sowie die Modernisierung der Produktion<sup>2</sup>.

Unsere Prognosen für das Geschäftsjahr 2022 basieren auf dem vorläufigen Jahresabschluss 2022, welcher zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts 2021 in einer Entwurfsversion vorliegt. In den Prognosen sind alle vorliegenden Informationen über den Geschäftsverlauf 2022 berücksichtigt. Wandelbots möchte sich in Zukunft ausschließlich auf das Softwaregeschäft fokussieren. Über die Wandelbots Plattform sollen Unternehmen schnell in die Lage versetzt werden eigene Softwarelösungen zu entwickeln. Diese Ausrichtung ist mit erheblichen Investitionen in Technologie verbunden. Aus diesem Grund werden die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 um die Hälfte niedriger ausfallen als die Umsatzerlöse 2021. Die Liquidität (Bestand flüssige Mittel) wird zum Ende des Geschäftsjahres 2022 mit 64,8 Mio. EUR prognostiziert.

<sup>1</sup> IFR World Robotics 2022, IFR 2022 <sup>2</sup> IFR World Robotics 2022, IFR 2022 Durch die im Dezember 2021 geschlossene Finanzierungsrunde in Höhe von 75 Millionen EUR stehen weitere finanzielle Mittel zur Verfügung, die weiter in die Produktentwicklung und Markterschließung investiert werden. Neben dem Aufbau einer Plattformstrategie und der Unterstützung weiterer Robotermodelle steht vor allem die Exploration des US- amerikanischen Marktes im Vordergrund. Dazu wurde im Mai 2022 ein Tochterunternehmen in den USA gegründet, um die ersten Partner zu finden und den Eintritt in den amerikanischen Markt vorbereiten. Dabei soll in den nächsten 3 Jahren ein skalierbarer Product-Market-Fit nachgewiesen werden.

### IV. Chancen- und Risikobericht

Eine wesentliche Chance zur Steigerung der Umsatzerlöse besteht in der deutlichen Vergrößerung des adressierbaren Marktes durch die steigende Kompatibilität der Wandelbots-Produkte in Bezug auf Roboterplattformen, Peripherie und Applikationen. Hinzu kommt, dass Investitionen in Automatisierung und Robotik auch durch den Fachkräftemangel sowie steigende Produktionskosten gefördert werden, sowie die Chance, dass zurückgehaltene Investitionen nach dem Ende der Coronamaßnahmen nachgeholt werden und eine Modernisierung der industriellen Produktion stattfindet.

Die Ausweitung des Geschäfts in internationale Märkte mit starkem Wachstum im Bereich der industriellen Robotik kann zu dem geplanten Umsatzwachstum beitragen. Vor allem die Ausweitung des Geschäfts in den USA stellt die Grundlage und Chance für einen steigenden Marktanteil und dadurch stark wachsende Umsätze.

Eine weitere Chance besteht in der Etablierung eines großen internationalen Partnernetzwerks, welches uns langfristig erlaubt, ein starkes Umsatzwachstum bei mäßig wachsenden Personalbedarf zu generieren. Auf diese Weise können Wandelbots-Produkte im Markt angeboten werden, ohne im gleichen Maße Vertriebsaktivitäten notwendig zu machen.

Den Chancen messen wir insgesamt eine mittlere bis hohe Eintrittswahrscheinlichkeit bei.

Ein Risiko besteht darin, dass die Etablierung eines vollständigen No-Code Ansatzes ein Umdenken im Markt erfordert. Speziell in der Automatisierungsindustrie ist die Etablierung technischer Innovationen, die völlig neue Anwendungsfälle ermöglichen, sehr zeitaufwändig. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, hat Wandelbots langfristige Partnerschaften mit Systemintegratoren geschlossen. Auf diese Weise kann ein flächendeckendes Vertriebsnetz



## Anlage I

10 etabliert und die Marktveränderung mit bekannten und etablierten Branchenexperten vorangetrieben werden.

Die aktuell nicht kalkulierbaren Konsequenzen durch die Störung internationaler Lieferketten stellen ebenfalls ein Risiko für die Produktion eigener Hardwareprodukte dar. Durch die ausreichenden Bestände kritischer Komponenten sollte dies kurzfristig kein Problem darstellen. Die langfristige Sicherung dieser Komponenten und die Sicherung resilienter Lieferketten ist erfolgskritisch. Darüber hinaus deutet sich aktuell eine mittelfristige Auswirkung auf die Produktionsfähigkeit der deutschen Automobilindustrie an. Dies stellt ein Risiko für den Absatz von Robotern in Deutschland dar. Aktuell wird das Risiko auf die Umsatzerwartungen von Wandelbots jedoch als gering eingeschätzt, da Wandelbots hauptsächlich kleine- und mittelständische Unternehmen der generellen Industrie adressiert und ebenfalls eine höhere geografische Diversifikation herstellt. Die Folgen einer möglichen internationalen Rezession werden sich mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht auf die Umsatzerwartungen und die geplante Umsatzsteigerung von Wandelbots auswirken.

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir keine Risiken, die unsere Entwicklung beeinträchtigen oder unseren Bestand gefährden.

Dresden, den 13. September 2023

*gez. Christian Piechmick, Geschäftsführer*

## Bilanz

### Aktiva

|  | 31.12.2021<br>EUR | 31.12.2020<br>EUR |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>   | 15.837.718,63     | 9.342.110,04      |
| <b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  | 15.047.222,63     | 8.559.013,04      |
| 1. In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögenswerte                            | 2.530.379,28      | 510.125,04        |
| 2. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte             | 12.273.790,00     | 7.864.947,00      |
| 3. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände  | 243.053,35        | 183.941,00        |
| <b>II. Sachanlagen</b>   | 790.006,00        | 783.097,00        |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                    | 790.006,00        | 783.097,00        |
| <b>III. Finanzanlagen</b>  | 490,00            | 0,00              |
| 1. Beteiligungen   | 490,00            | 0,00              |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>   | 11.675.901,78     | 22.024.265,22     |
| <b>I. Vorräte</b>  | 685.177,45        | 575.712,59        |
| <b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>                                 | 623.771,94        | 551.627,63        |
| 1. sonstige Vermögensgegenstände   | 623.771,94        | 551.627,63        |
| <b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b> | 10.366.952,39     | 20.896.925,00     |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | 195.358,70        | 131.285,33        |
| <b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>   | 27.708.979,11     | 31.497.660,59     |

### Passiva



|  | <b>31.12.2021<br/>EUR</b> | <b>31.12.2020<br/>EUR</b> |
|--|---------------------------|---------------------------|
|  | 31.12.2021<br>EUR         | 31.12.2020<br>EUR         |
| A. Eigenkapital  | 26.491.298,93             | 30.425.319,09             |
| I. gezeichnetes Kapital                                      | 63.357,00                 | 63.357,00                 |
| 1. Eigene Anteile - offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt | -133,00                   | -133,00                   |
| 2. eingefordertes Kapital                                    | 63.224,00                 | 63.224,00                 |
| II. Kapitalrücklage  | 32.670.834,29             | 32.670.834,29             |
| III. Verlustvortrag  | 2.308.739,20              | 1.635.044,44              |
| IV. Jahresfehlbetrag   | 3.934.020,16              | 673.694,76                |
| B. zur Durchführung der Kapitalerhöhung geleistete Einlagen  | 22.970,00                 | 0,00                      |
| C. Rückstellungen  | 407.754,00                | 220.383,00                |
| D. Verbindlichkeiten   | 645.795,54                | 752.464,20                |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten              | 0,00                      | 50.390,30                 |
| 2. sonstige Verbindlichkeiten                                | 645.795,54                | 702.073,90                |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten                                | 141.160,64                | 99.494,30                 |
| Bilanzsumme, Summe Passiva                                   | 27.708.979,11             | 31.497.660,59             |

## Gewinn- und Verlustrechnung

|   | <b>1.1.2021 - 31.12.2021<br/>EUR</b> | <b>1.1.2020 - 31.12.2020<br/>EUR</b> |
|---|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Rohergebnis  | 10.459.631,93                        | 6.256.006,32                         |
| 2. Personalaufwand  | 7.831.692,07                         | 4.809.601,66                         |
| a) Löhne und Gehälter   | 6.653.299,38                         | 4.056.050,18                         |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung              | 1.178.392,69                         | 753.551,48                           |
| davon für Altersversorgung  | 981,00                               | 0,00                                 |
| 3. Abschreibungen   | 2.762.557,55                         | 672.600,95                           |
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 2.762.557,55                         | 672.600,95                           |
| 4. sonstige betriebliche Aufwendungen   | 3.744.324,57                         | 1.413.043,61                         |
| davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung   | 13.630,10                            | 13.032,36                            |
| 5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 444,00                               | 1.466,89                             |



|                                     | 1.1.2021 - 31.12.2021<br>EUR | 1.1.2020 - 31.12.2020<br>EUR |
|-------------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| davon aus Abzinsung                 | 444,00                       | 203,00                       |
| 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 53.671,90                    | 34.518,78                    |
| 7. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0,00                         | -0,03                        |
| 8. Ergebnis nach Steuern            | -3.932.170,16                | -672.291,76                  |
| 9. sonstige Steuern                 | 1.850,00                     | 1.403,00                     |
| Jahresfehlbetrag                    | 3.934.020,16                 | 673.694,76                   |

## Anhang

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Wandelbots GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Gesellschaftsvertrags zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen nach § 267 i.V.m. §§ 276, 288 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht.

Darüber hinaus wurden Offenlegungserleichterungen nach § 327 HGB in Anspruch genommen.

### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

|                                  |                 |
|----------------------------------|-----------------|
| Firmenname laut Registergericht: | Wandelbots GmbH |
| Firmensitz laut Registergericht: | Dresden         |
| Registereintrag:                 | Handelsregister |
| Registergericht:                 | Dresden         |
| Register-Nr.:                    | 37186           |

### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den unmittelbar zurechenbaren Herstellungskosten zuzüglich einem angemessenen Gemeinkostenzuschlag angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.



Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 250,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Beteiligungen wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu ihren Anschaffungskosten angesetzt und wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag gebildet, soweit sie Aufwand innerhalb eines bestimmten Zeitraums nach dem Stichtag darstellen.

Die liquiden Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Das Eigenkapital wurde zum Nominalwert angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag gebildet, soweit dieser Ertrag innerhalb eines bestimmten Zeitraums danach darstellen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

#### **Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

#### **Angaben zur Bilanz**

##### **Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

|   |              |
|---|--------------|
| Die kumulierten Abschreibungen betragen zum Beginn des Geschäftsjahres: | 696.657,61   |
| Die kumulierten Abschreibungen betragen am Ende des Geschäftsjahres:    | 3.407.766,52 |

#### **Forschungs- und Entwicklungskosten**

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden mit einem Betrag von EUR 9.109.679,54 aktiviert.

#### **Angabe zu Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr**

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 166.239,00 EUR (Vorjahr: 160.000,00 EUR).

#### **Sonstige Vermögensgegenstände**

In den sonstigen Vermögensgegenständen wurden größere Beträge (85.000 EUR) für noch nicht vereinnahmte Zuschüsse erfasst. Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind größere Beträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen. Dabei handelt es sich um Beträge, die erst nach dem Bilanzstichtag zu Einnahmen führen, aber zum Zweck der periodengerechten Gewinnermittlung bereits zum Bilanzstichtag als Einnahmen erfasst wurden.



**Ausschüttungssperre**

Der Gesamtbetrag, der gem. § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre unterliegt, beträgt 14.804.169,28 EUR.

Im Einzelnen gliedert sich der Gesamtbetrag wie folgt:

| <b>Gesamtbetrag gemäß Ausschüttungssperre</b>  | <b>EUR</b>    |
|--|---------------|
| Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens | 14.804.169,28 |
| Aktivierung latenter Steuern   | 0,00          |
| Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert                       | 0,00          |
| Gesamtbetrag   | 14.804.169,28 |

**Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Im Posten sonstige Rückstellungen sind im wesentlichen personalbezogene Rückstellungen sowie sonstige Rückstellung für Jahresabschlusserstellung und -prüfung enthalten.

**Verbindlichkeiten, die erst nach dem Bilanzstichtag entstehen**

In den Verbindlichkeiten sind größere Beträge (157.322,60 EUR) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen. Dabei handelt es sich um Beträge, die erst nach dem Bilanzstichtag zu Ausgaben führen, aber zum Zweck der periodengerechten Gewinnermittlung bereits zum Bilanzstichtag als Aufwand erfasst wurden.

**Angabe zu Restlaufzeitvermerken**

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 605.832,97 EUR (Vorjahr: 702.073,90 EUR).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 30.638,49 EUR (Vorjahr: 39.962,57 EUR).

| <b>Art der Verbindlichkeit zum</b> | <b>Gesamtbetrag</b> |                     | <b>davon mit einer Restlaufzeit</b> |                    |  |
|------------------------------------|---------------------|---------------------|-------------------------------------|--------------------|--|
|                                    | <b>31.12.2021</b>   | <b>kleiner 1 J.</b> | <b>1 bis 5 J.</b>                   | <b>größer 5 J.</b> |  |
| <b>31.12.2021</b>                  | <b>TEUR</b>         | <b>TEUR</b>         | <b>TEUR</b>                         | <b>TEUR</b>        |  |
| erhaltene Anzahlungen              | 0,90                | 0,90                | 0,00                                | 0,00               |  |
| aus Lieferungen und Leistungen     | 415,95              | 415,95              | 0,00                                | 0,00               |  |
| sonstige Verbindlichkeiten         | 228,95              | 198,31              | 30,64                               | 0,00               |  |
| Summe                              | 645,80              | 615,16              | 30,64                               | 0,00               |  |

**Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von 2.521.680,07 EUR sonstige finanzielle Verpflichtungen.

**Sonstige Angaben**

**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt im Geschäftsjahr 121. (Vorjahr 85)

**Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer: Christian Piechnick ausgeübter Beruf: CEO



**Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane**

Dem Beirat gehört an:

Gil Goren, 83North V LP

Georg Stockinger, Paa Ventures Fond I GmbH & Co. KG

Samir Kumar, Microsoft

Daniel Kirchleitner, Next47

Axel Bard Bringéus, EQT

Christophe Maire, Atlantic Labs

Christian Piechnick

**Vergütungen der Geschäftsführer**

Es wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht und die Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung unterlassen.

**Anwendung der Ausnahmeregelung nach § 286 Abs. 3 HGB**

Auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes wurde verzichtet, da diese Aufstellung nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dem Unternehmen einen erheblichen Nachteil zufügen kann.

## Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag von 3.934.020,16 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**UNTERZEICHNUNG**

Dresden, 13. September 2023

*gez. Christian Piechnick, Geschäftsführer*

### Anlagespiegel

|                                   | Anschaffungs-, Herstellungs-<br>kosten 01.01.2021<br>EUR | Zugänge<br>EUR | davon FK-Zinsen<br>EUR | Abgänge<br>EUR | Umbuchungen<br>EUR | Anschaffungs-, Herstellungs-<br>kosten 31.12.2021<br>EUR |
|-----------------------------------|--|----------------|------------------------|----------------|--------------------|--|
| Anlagevermögen                    |  |                |                        |                |                    |  |
| Immaterielle Vermögensgegenstände |  |                |                        |                |                    |  |



|   | <b>Anschaffungs-, Herstellungs-<br/>kosten 01.01.2021<br/>EUR</b> | <b>Zugänge<br/>EUR</b>                      | <b>davon FK-Zinsen<br/>EUR</b> | <b>Abgänge<br/>EUR</b> | <b>Umbuchungen<br/>EUR</b> | <b>Anschaffungs-, Herstellungs-<br/>kosten 31.12.2021<br/>EUR</b> |
|---|---|---|--------------------------------|------------------------|----------------------------|---|
| Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte   | 8.290.033,55  | 6.850.277,30                                | 0,00                           | 0,00                   | 0,00                       | 15.140.310,85   |
| In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögenswerte  | 510.125,04  | 2.259.402,24                                | 0,00                           | 239.148,00             | 0,00                       | 2.530.379,28  |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 211.619,03  | 58.306,14                                   | 0,00                           | 3.000,00               | 0,00                       | 266.925,17  |
| geleistete Anzahlungen  | 0,00  | 55.263,35                                   | 0,00                           | 0,00                   | 0,00                       | 55.263,35   |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände   | 9.011.777,62  | 9.223.249,03                                | 0,00                           | 242.148,00             | 0,00                       | 17.992.878,65   |
| <b>Sachanlagen</b>  |   |   |                                |                        |                            |   |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 1.026.990,03  | 274.144,11                                  | 0,00                           | 49.017,64              | 0,00                       | 1.252.116,50  |
| Summe Sachanlagen   | 1.026.990,03  | 274.144,11                                  | 0,00                           | 49.017,64              | 0,00                       | 1.252.116,50  |
| <b>Finanzanlagen</b>  |   |   |                                |                        |                            |   |
| Beteiligungen   | 0,00  | 490,00                                      | 0,00                           | 0,00                   | 0,00                       | 490,00  |
| Summe Finanzanlagen   | 0,00  | 490,00                                      | 0,00                           | 0,00                   | 0,00                       | 490,00  |
| Summe Anlagevermögen  | 10.038.767,65   | 9.497.883,14                                | 0,00                           | 291.165,64             | 0,00                       | 19.245.485,15   |
|   | <b>kumulierte Abschreibungen<br/>01.01.2021<br/>EUR</b>           | <b>Abschreibungen Geschäftsjahr<br/>EUR</b> | <b>Zugänge<br/>EUR</b>         | <b>Abgänge<br/>EUR</b> | <b>Umbuchungen<br/>EUR</b> | <b>kumulierte Abschreibungen<br/>31.12.2021<br/>EUR</b>           |
| <b>Anlagevermögen</b>   |   |   |                                |                        |                            |   |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>  |   |   |                                |                        |                            |   |
| Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte   | 425.086,55  | 2.441.434,30                                | 0,00                           | 0,00                   | 0,00                       | 2.866.520,85  |
| In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögenswerte  | 0,00  | 0,00  | 0,00                           | 0,00                   | 0,00                       | 0,00  |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 27.678,03   | 54.456,14                                   | 0,00                           | 2.999,00               | 0,00                       | 79.135,17   |



|  | kumulierte Abschreibungen<br>01.01.2021<br>EUR | Abschreibungen Geschäfts-<br>jahr<br>EUR | Zugänge<br>EUR                           | Abgänge<br>EUR | Umbuchungen<br>EUR         | kumulierte Abschreibungen<br>31.12.2021<br>EUR |
|--|--|--|--|----------------|----------------------------|--|
| geleistete Anzahlungen   | 0,00   | 0,00                                     | 0,00                                     | 0,00           | 0,00                       | 0,00   |
| Summe immaterielle Vermö-<br>gensgegenstände   | 452.764,58                                     | 2.495.890,44                             | 0,00                                     | 2.999,00       | 0,00                       | 2.945.656,02                                   |
| Sachanlagen  |  |  |  |                |                            |  |
| andere Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung  | 243.893,03                                     | 266.667,11                               | 0,00                                     | 48.449,64      | 0,00                       | 462.110,50                                     |
| Summe Sachanlagen  | 243.893,03                                     | 266.667,11                               | 0,00                                     | 48.449,64      | 0,00                       | 462.110,50                                     |
| Finanzanlagen  |  |  |  |                |                            |  |
| Beteiligungen  | 0,00   | 0,00                                     | 0,00                                     | 0,00           | 0,00                       | 0,00   |
| Summe Finanzanlagen  | 0,00   | 0,00                                     | 0,00                                     | 0,00           | 0,00                       | 0,00   |
| Summe Anlagevermögen   | 696.657,61                                     | 2.762.557,55                             | 0,00                                     | 51.448,64      | 0,00                       | 3.407.766,52                                   |
|  |  |  | Zuschreibungen Geschäfts-<br>jahr<br>EUR |                | Buchwert 31.12.2021<br>EUR | Buchwert 31.12.2020<br>EUR                     |
| Anlagevermögen   |  |  |  |                |                            |  |
| Immaterielle Vermögensgegenstände  |  |  |  |                |                            |  |
| Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte  |  |  |  | 0,00           | 12.273.790,00              | 7.864.947,00                                   |
| In der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögenswerte   |  |  |  | 0,00           | 2.530.379,28               | 510.125,04                                     |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rech-<br>ten und Werten |  |  |  | 0,00           | 187.790,00                 | 183.941,00                                     |
| geleistete Anzahlungen   |  |  |  | 0,00           | 55.263,35                  | 0,00   |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände  |  |  |  | 0,00           | 15.047.222,63              | 8.559.013,04                                   |
| Sachanlagen  |  |  |  |                |                            |  |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   |  |  |  | 0,00           | 790.006,00                 | 783.097,00                                     |
| Summe Sachanlagen  |  |  |  | 0,00           | 790.006,00                 | 783.097,00                                     |
| Finanzanlagen  |  |  |  |                |                            |  |
| Beteiligungen  |  |  |  | 0,00           | 490,00                     | 0,00   |
| Summe Finanzanlagen  |  |  |  | 0,00           | 490,00                     | 0,00   |
| Summe Anlagevermögen   |  |  |  | 0,00           | 15.837.718,63              | 9.342.110,04                                   |

### sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:



Der Jahresabschluss wurde am 18.04.2024 festgestellt.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Wandelbots GmbH, Dresden

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Wandelbots GmbH, Dresden, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Wandelbots GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in



Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 18. September 2023

*gez. Axel Steffen, Wirtschaftsprüfer*

*gez. ppa. Andre Kaszas, Wirtschaftsprüfer*